

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 09.02.2012 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:30

**Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

**CDU-Fraktion**

AM Vincent Endereß  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Andreas Wasgien

Vertretung für Stv. Dr. Karl-August Niepenberg

**SPD-Fraktion**

Stv. Uwe Elker  
Stv. Marion Klaus

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff  
Stv. Patrick Sobbe

**Schriftführer**

Herr Carsten Butz

**stimmberechtigte Mitglieder**

AM Angelika Bachmann-Blumenrath  
AM Thomas Krautwig  
AM Dr. Reinhard Pech  
AM Jeannine Schmidt

Vertretung für AM Hans-Peter Gitzler

**beratende Mitglieder**

AM Heinrich Beyll  
AM Kriminalkommissarin Nicole Creutz  
AM Markus Helf  
AM Matthias Schniewind  
AM Jochen Siebel  
AM Mike Wendrich

**Verwaltung**

1. Beigeordnete Dagmar Formella  
StOVR Udo Thal  
VA Elke Fischer

**Der Vorsitzende Jochen Sack** eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Elterninitiative, das Jugendparlament und die Presse, namentlich den WDR - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell**

---

#### **Protokoll:**

Die Vertreterin des Jugendparlamentes möchte gerne wissen, was denn aus der Stelle des Jugendkoordinators geworden sei.

1. Bgo. Formella merkt dazu an, dass es in diesem Bereich weitergehen müsse. Die Stelle sei positiv in der Beratung.

### **2./ Bildung und Teilhabe / Schulsozialarbeit - Bericht der Verwaltung**

---

#### **Protokoll:**

1. Bgo. Formella berichtet, dass bis Ende 2013 refinanziert eine Stelle für "Bildung und Teilhabe" eingerichtet worden sei und eine zusätzliche Stelle eingerichtet werde. Die befristete neue Stelle werde ausgeschrieben.

### **3./ Kindergartensituation in Haan - Anträge der CDU-Ratsfraktion vom 11.01. und 12.01.2012 (Anlagen1 und 2) - Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 11.01.2012 (Anlage 3) Vorlage: 51/060/2012**

---

#### **Protokoll:**

Vors. Sack schlägt vor, dass zunächst die Antragsteller etwas zu ihrem Antrag sagen sollten, im weiteren Ergänzungen der Verwaltung und Ausschussmitglieder angefügt würden, die Sitzung für die Elternbeiträge unterbrochen werde und anschließend die Beschlüsse gefasst würden.

Er bittet die selbst betroffenen Mitglieder in Eigenverantwortlichkeit um Sensibilität bei Mitsprache und Abstimmung. Frau Bachmann-Blumenrath könne im Rahmen ihrer Mitarbeit bei der AG 78 berichten.

---

Stv. Klaus macht deutlich, dass es wichtig sei, möglichst schnell mit den einfachsten Mittel wie möglich eine Gruppe einzurichten.

Stv. Goetze erklärt, dass sie die bisherigen Schätzungen der Plätze für unzureichend halte.

1. Bgo. Formella stellt fest, dass 150 U-3 Plätze fehlen würden. Am 28.02. könnten im Rat die Entscheidung für eine Wald- und eine Erlebnisgruppe mit getroffen werden. Die Plätze seien bis zum 15.03. beim Land zu melden. Am 08.03. würde der JHA bereits einen Budgetvorschlag für die Einrichtung von Gruppen treffen können, deswegen sei es wichtig, dass die Diskussionen und Entscheidungen über die Optionen quasi jetzt getroffen würden.

AM Bachmann-Blumenrath erläutert, dass die Dokumentation der Sachlage der U-3 Plätze vorläge. Die Einrichtungen könnten keine großen Schritte machen. Die Träger müssten kreative Lösungen zu finden, es sei jedoch die Unterstützung der Politik nötig. Aus der Dokumentation der "AG 78" gehe hervor, dass integrative Plätze vermehrt gebraucht würden.

Stv. Goetze macht deutlich, dass der CDU die kleinen Schritte in den Einrichtungen wichtig seien. Man wolle in den HHP-Beratungen das Projekt Hasenhaus mit nach vorne bringen. Sie würde noch gerne wissen, ob auch ein 4-gruppiger Kindergarten dort eingerichtet werden könne? Außerdem sei die städtische Einrichtung ein wichtiges Thema. Dem Kindergarten würde Priorität eingeräumt werden und man sei auch bereit, dafür das Projekt des Spielplatzes nach hinten zu rücken.

Vors. Sack unterstützt, dass die Ergänzungsvorlage in kleinen Schritten bis zu 60 – 70 zusätzliche Plätze schaffen könnte.

Die Sitzung wird zur Einbeziehung der anwesenden Eltern von 17.37 Uhr bis 18.03 Uhr unterbrochen.

Stv. Elker plädiert dafür, den entsprechenden Bebauungsplan zeitnah auf die Beine zu stellen.

Stv. Goetze unterstützt die Ergänzungsvorlage der Waldgruppe Gruiten und sei dafür, dass dieser ebenso schnellstmöglich umgesetzt werde.

Stv. Kirchhoff halte die Einrichtung einer Waldgruppe ebenfalls für sinnvoll. Er gebe jedoch zu bedenken, dass die Gruppe nur für Ü-3 Plätze ausgerichtet sei. Er würde die Entscheidung hierzu gerne vertagen und die Verwaltung bitten andere Wege zur Unterstützung der Gruppe aufzuzeigen.

Stv. Wasgien spricht sich für eine schnelle Lösung aus, da der Vorschlag möglicherweise langfristig nicht mehr unterstütz- oder umsetzbar sei.

1. Bgo Formella weist nochmal darauf hin, dass ein Ratsbeschluss im Februar ge-

---

fasst werden solle.

AM Siebel erfragt den Kostenaufwand zur Errichtung der zusätzlichen 4 U3-Plätze

Stv. Goetze weist darauf hin, dass die Finanzen im HFA beraten werden müssten.

1. Bgo Formella erläutert, dass die Beschlüsse am 28.02. im Rat gefasst würden. Die Zuschüssen müssten bis zum 15.03. dem Land gemeldet werden.

Stv. Elker hat den Eindruck, dass es also nötig sei über die Vorlagen abzustimmen, wenn sie umgesetzt werden sollten.

AL Thal bestätigt dies.

Stv. Goetze schlägt vor, über die erste Vorlage abzustimmen.

1. Bgo Formella möchte wissen, ob die 15-jährige Bindungsfrist oder der jährliche Widerruf favorisiert werde.

Alle Fraktionen sprechen sich den Inhalt des jährlichen Widerrufs aus.

Stv. Goetze erwähnt, dass, wenn der Träger mit der Verfahrensweise nicht einverstanden sei, dies über den Rat weiter verfahren werden solle.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Stv. Mentrop erklärt, dass er den Erweiterungsvorschlag gut fände. Er sei nicht mit Zahlen überlastet und beziehe sich auf die Sache.

1. Bgo Formella wirft ein, dass die Projekte Breidenhofer Straße, Hochdahler Straße und Düsseldorf Straße von diesem Vorschlag unberührt bleiben würden.

Am Schniewind möchte wissen, welche Zahlen bei Realisierung der Erweiterungen gedeckt würden.

Vors. Sack berichtet, dass 60 – 70 Plätze abgedeckt würden. Er schlägt vor, zur Abstimmung zu kommen.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Stv. Goetze findet den Antrag zur Errichtung einer Wander- und Erlebnisgruppe erfreulich.

1. Bgo Formella erklärt, dass der Bauwagen 9-Ü3 Plätze und 3 U3-Plätze erfasse.

Stv. Endereß möchte näheres über den geplanten Standort wissen.

1. Bgo. Formella berichtet, dass der Standort auf dem Geländer der Einrichtung in

---

der Käthe Kollwitz Straße errichtet würde, es sei nur dort möglich.

Stv. Kirchhoff begrüßt den Antrag, er halte ihn für tragfähig.

Stv. Elker bringt die Idee auf, ob nicht andere Träger ähnliches anbieten könnten. Es könne lohnenswert sein, für die Idee Werbung zu machen.

AM Siebel weist darauf hin, dass es wichtig sei, nicht das Zahlenangebot, sondern das pädagogische Konzept bei diesem Angebot zu sehen.

Stv. Kirchhoff gibt an, dass mit dem Angebot nicht unbedingt die benötigten Engpässe abgedeckt würden. Deswegen sei er dafür, eher zurückhaltend die Nachfrage zu prüfen.

### **Beschluss 1:**

Im Haushaltsplan 2012 wird im Finanzplan 2012 beim Produktsachkonto 060110.731813 ein Zuschuss für die ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten in Höhe von 100.000 € für den Aus-/Umbau der Scheune Vohwinkeler Straße zur Schaffung einer Waldkindergruppe im Stadtteil Gruiten ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 veranschlagt.

Die Deckung der Aus-/Umbaukosten erfolgt in Höhe von 67.850 € durch noch verfügbare Mittel aus dem Folgekostenvertrag Hasenhaus. Die Restfinanzierung in Höhe von 32.150 € wird durch Kürzung der Investitionsmittel beim "Spielplatz Hasenhaus" vorgenommen. Die Zustimmung zur Leistung des Aufwands wird hiermit vor den Haushaltsplanberatungen 2012 erteilt.

Die Finanzierung bzw. vorzeitige Mittelbereitstellung erfolgt unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Genehmigung durch den Kreis bzw. den nach den gesetzlichen Vorschriften vorgeschriebenen Genehmigungen im baurechtlichen Bereich/Denkmalschutz/Landesjugendamt. Ferner ist vorab eine vertragliche Regelung der Stadt mit dem Eigentümer Bedingung, dass eine Bindungsfrist von 15 Jahren vereinbart wird, in dem kein Mietzins durch den Träger an den Eigentümer bzw. die Stadt zu zahlen ist bzw. eine Rückabwicklungsklausel zur Absicherung einer Änderung bei der Bedarfs- und Trägersituation vereinbart wird.

Ein besonderer jährlicher freiwilliger Betriebskostenzuschuss in Höhe von 32.250 € / Produktsachkonto 060110.531812 wird an den Träger ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 (anteilig) gezahlt, der unter dem jährlichen Widerruf der Stadt Haan steht. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung zu stellen.

### **Beschluss 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Ergänzungsvorlage Nr. 51/060/2012/1 aufgezeigten Optionen für den weiteren U3-Ausbau:

- Neubau einer 3 oder 4-gruppigen Einrichtung im Gebiet Hasenhaus

- 
- Erweiterungen/Umwandlungen in Einrichtungen der Ev. KG Haan
  - Erweiterungen in einer Einrichtung der Kath. KG (in Unterhaan)
  - Intensivierungen der Werbung für Kindertagespflege
  - Schaffung einer Waldgruppe des Waldorfkindergartens

zeitnah zu bearbeiten und den JHA kontinuierlich über den aktuellen Sachstand zu informieren. Soweit sich aus der Bearbeitung Konsequenzen für die Haushaltsberatungen 2012 ergeben, sind diese für die Jugendhilfeausschusssitzung am 08. März 2012 zu konkretisieren.

**Beschluss 3:**

Der JHA empfiehlt dem Rat für die Einrichtung einer Wander- und Erlebnisgruppe am Standort Käthe-Kollwitz-Straße ab Kindergartenjahr 2012/2013 auf der Grundlage des Antrages vom 09. Februar 2012 der AWO folgende Zuschüsse zu gewähren:

- für die Beschaffung eines Bauwagens 15.250 EUR
- Aufstockung des Jugendamtszuschusses bei den Kindpauschalen auf 100% (9%)

Die Mittel sind in den Haushalt 2012 aufzunehmen. Erforderliche Genehmigungen sind Voraussetzung. Die Kindergartenbedarfsplanung 2012/2013 ist anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschluss 1:**

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	5

Beschluss gefasst

**Beschluss 2:**

Ja-Stimmen	12
------------	----

Beschluss von den Abstimmenden einstimmig gefasst

**Beschluss 3:**

Beschluss von den Abstimmenden einstimmig gefasst

#### **4./ Kindergartenbedarfsplanung 2012/2013 Vorlage: 51/059/2012**

---

##### **Protokoll:**

AL Thal korrigiert auf Anlage 1 der Kindergartenbedarfsplanung (Seite 18) in der letzten Spalte des Waldorfkindergartens, Friedrichstr. 54, die Zahlen jeweils eine Spalte nach rechts geordnet werden müssten. Also in Gruppentyp IIb 8 und Gruppentyp IIIb 7 Plätze.

Stv. Klaus möchte wissen, wie viel Überbelegungsplätze eingerechnet seien.

AL Thal gibt an, das bei U3 ein Platz als Überbelegung festgelegt sei, bei den Ü3 Plätzen 7-8 Plätze. Für Kinder mit Rechtsanspruch läge eine Bedarfsdeckung von 98% vor.

Stv. Klaus möchte weiter wissen, wie viele auswärtige Kinder außerhalb von Haan ein Platz bekommen hätten, ob es diesbezüglich eine Statistik gäbe.

AL Thal erläutert, es seien derzeit 15 auswärtige Belegungen bei den Ü3-Plätzen und keine bei den U3-Plätzen.

AM Bachmann-Blumenrath weist darauf hin, dass für die Zukunft weiteres Personal benötigt werden würde.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

##### **Beschluss:**

1. Für das Kindergartenjahr 2012/2013 (01.08.2012 – 31.07.2013) wird als Ergebnis der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII vorbehaltlich der Zustimmung des Landes und der Zuschussgewährung nach § 21 Kinderbildungsgesetz NRW beschlossen, die in den Anlagen aufgeführten Gruppen – unter Einbeziehung der heutigen Beschlüsse und evtl. redaktioneller Änderungen - zu bilden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Finanzbedarf dem Land nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz NRW fristgerecht bis zum 15.03.2012 zu melden.

2. Auf Antrag vom 17.11.2011 (siehe Anlage 2) wird der Evangelisch reformierten Kirchengemeinde Gruitzen für die Kindergartenjahre 2012/2013 bis 2016/2017 die Möglichkeit zur Überbelegung der derzeit fünf Gruppen um bis zu 8 Betreuungsplätze zugesichert. Sofern die Überbelegungsplätze für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr im Rahmen der Jugendhilfeplanung nicht mehr erforderlich ist, kann die Jugendhilfeplanung diese Betreuungsplätze zur Deckung des Bedarfs im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen für unter Dreijährige heranziehen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**5./ Anfragen**

---

**Protokoll:**

AM Schniewind gibt an, dass es in der Stadt Düsseldorf einen Kita-Navigator gäbe und fragt an, ob dies nicht auch in Haan einrichtbar sei.

AL Thal merkt an, dass dies in Haan schwierig zu steuern sei, da 96% der Betreuungsplätze sich in freier Trägerschaft befänden.

Abt. L Frau Fischer berichtet, dass auf der Homepage der Stadt Haan, die Einrichtungen eingesehen werden könnten.

AM Dr. Pech erklärt, dass die Kibiz.web Daten auch genutzt werden könnten, ob dies der Stadt bekannt sei?

Abt. L Frau Fischer erwidert, dass die Daten dafür immer aktuell sein müssten und die Datenpflege in diesem Fall von den freien Trägern durchgeführt würden.

Stv. Klaus wirft ein, dass die Datenpflege den Träger viel Arbeit machen würde.

Vors. Sack regt an, die Diskussion zu den Trägern zu geben, in die AG 78.

Stv. Goetze möchte den Stand der Bewerbung für den Jugendhilfeplaner wissen.

1. Bgo Formella erläutert, dass das Bewerbungsverfahren laufe und Zwischeninfos weitergegeben würden.

---

**6./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

keine Mitteilungen